

Schaan, Dienstag, 13. Mai 1975

Der Buchtipp

**Carlos Castaneda:
Reise nach Ixtlan**

Der amerikanische Anthropologe Castaneda hat eine zehnjährige «Lehre» bei einem alten Yaqui-Indianer absolviert, mit dessen Hilfe ihm eine vollkommen neue Welt-sicht zuteil geworden ist. Mit dem

ersten über seine Lehrzeit Rechenschaft abgebenden Buch «Die Lehren des Don Juan», promovierte Castaneda an der University of California, mit dem dritten, seine Erfahrungen zusammenfassenden, vorläufig letzten Buch über Don Juan, schliesst der Zyklus ab. In den ersten Bänden war die Rede von neuen Wirklichkeiten, die mit Hilfe von bewusstseinsweiternden Mitteln erkannt wurden. Hier

wird der Versuch geschildert, ohne Hilfsmittel in neue Bewusstseins-ebenen fern von Rationalität und scheinbare Realität vorzudringen.

Für Don Juan ist die Welt, wie sie sich uns darstellt eine Summe von Beschreibungen, wie sie uns von Kindheit auf beigebracht wurde. Hinter dieser scheinbaren Wirklichkeit gibt es nichts, was wirklich ist, also wird nicht wie bei den Platonikern hinter der Welt des

Scheins eine «Welt an sich» angenommen. Auf dieser Grundlage fusst die Behauptung, dass es unzählige «Wirklichkeiten» gibt, und dass sie alle Ergebnisse von verschiedensten Beschreibungen und demzufolge austauschbar sind. Die Beschreibung hat also realitäts-schaffende Kraft und wenn es auch nicht einzusehen ist, warum eine einmal beschriebene und somit geschaffene Realität neu beschrieben (also geschaffen) werden soll, so gelingt es diesem Vorgehen wenigstens, den Glauben an den Absolutheitscharakter unserer «Realität» zu erschüttern.

108. Jahrgang - Nr. 67

Von Drogengegnern wird dieses Buch empfohlen, weil es die Drogenpraxis hinter sich lässt und das erreicht werden soll, was man zuvor nur mit chemischen Hilfsmitteln zu erreichen glaubte. Inwiefern diese Empfehlung allerdings begründet ist, vermag ich nicht zu beurteilen, wo doch der erreichte Effekt derselbe ist. Die Voraussetzungen für eine solche qualifizierende Äusserung werden von einer extravertierten, leistungsorientierten Christengesellschaft, die nach dem biblischen Grundsatz von «Macht euch die Erde untertan» urteilt, nicht in Frage gestellt.

Reise nach Ixtlan ist ein anthropologischer Fachbericht, der weite Verbreitung finden kann, weil er so geschrieben ist, dass er nicht nur von Fachleuten verstanden wird.

Carlos Castaneda, Reise nach Ixtlan, Die Lehre des Don Juan, S. Fischer Verlag, Frankfurt 1975, engl. Brosch., 292 S., ca. DM 20.—.